

- **Grundlegende Bestimmungen**

(1) Die nachstehenden Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen **TELEflash GmbH, Mainzer Landstr. 49 in 60329 Frankfurt/Main** – nachfolgend Anbieter genannt – und den Kunden, welche mit dem Anbieter geschlossen werden. Soweit nicht anders vereinbart, wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Kunden widersprochen.

(2) Verbraucher im Sinne der nachstehenden Regelungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbstständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

(3) Vertragssprache ist deutsch.

- **Vertragsgegenstand**

Gegenstand des Vertrages ist die Inanspruchnahme von Dienstleistungen, so wie diese vom Anbieter auf der Internetseite www.teleflash.com angeboten werden. Die Einzelheiten, insbesondere die wesentlichen Merkmale Dienstleistung finden sich in der Artikelbeschreibung und den ergänzenden Angaben auf der Internetseite des Anbieters.

- **Zustandekommen des Vertrages mit dem Anbieter**

Dienstleistungsvertrag

(1) Die Angebote des Anbieters auf der Internetseite www.teleflash.com stellen kein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar, sondern eine Aufforderung an den Kunden zur Abgabe eines solchen Angebotes.

(2) Der Kunde kann ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Dienstleistungsvertrages nur schriftlich gegenüber dem Anbieter abgeben. Der Kunde kann den Antrag zum Abschluss eines Dienstleistungsvertrages unter der Schaltfläche „Support - Formulare“ herunterladen und ausdrucken. Nach Eintrag seiner persönlichen Daten und handschriftlicher Unterzeichnung des Antrages, gibt der Kunde sein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit dem Anbieter mit der Versendung des Antrags und dessen Eingang beim Anbieter ab.

(3) Die Annahme des Antrages erfolgt durch Annahmeerklärung des Anbieters gegenüber dem Kunden. Sollte der Kunde innerhalb von 10 Werktagen keine Annahmeerklärung des Anbieters erhalten, ist er nicht mehr an seinen Antrag gebunden. Gegebenenfalls bereits erbrachte Leistungen werden in diesem Fall unverzüglich zurückerstattet.

(4) Anfragen des Kunden zum Abschluss eines Vertrages oder zur individuellen Angebotserstellung, die schriftlich, telefonisch, per Telefax, per E-Mail oder über das auf der

Internetseite des Anbieters integrierte Kontaktformular an den Anbieter übermittelt werden, sind für den Kunden unverbindlich. Der Anbieter unterbreitet dem Kunden hierzu ein verbindliches Angebot in Textform (z.B. per E-Mail), welches sämtliche Vertragsdaten sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen bei Fernabsatzverträgen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthält. Soweit das Angebot in elektronischer Form (z.B. E-Mail) übermittelt wird kann der Kunde dieses ausdrucken und/oder elektronisch sichern. Das Angebot des Anbieters kann der Kunde innerhalb von 5 Werktagen annehmen.

(5) Die Abwicklung der Bestellung des Kunden und die Übermittlung aller im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss erforderlichen Informationen erfolgt per E-Mail zum Teil automatisiert. Der Kunde hat deshalb sicherzustellen, dass die von ihm beim Anbieter hinterlegte E-Mail-Adresse zutreffend ist, der Empfang der E-Mails technisch sichergestellt und insbesondere nicht durch SPAM-Filter verhindert wird.

Partner/Reseller – Vertrag

(6) Das Angebot des Anbieters zur Aufnahme als Vertriebspartner bzw. als Reseller auf der Internetseite www.teleflash.com ist unverbindlich und stellt kein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Partnervertrages oder Reseller-Vertrages dar.

(7) Der Kunde kann ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Partnervertrages oder Reseller-Vertrages mit dem Anbieter über das Kontaktformular unter der Schaltfläche „Reseller/Partner – Vertriebspartner werden/ Reseller werden“ gegenüber dem Anbieter abgeben. Hierzu hat der Kunde seine persönlichen Daten sowie die Modalitäten des beabsichtigten Vertriebes anzugeben. Mit Übermittlung seiner Daten über die Schaltfläche „Absenden“ gibt der Kunde sein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Partnervertrages / Reseller-Vertrages mit dem Anbieter ab.

(8) Die Annahme des Antrages erfolgt durch Annahmeerklärung des Anbieters gegenüber dem Kunden. Sollte der Kunde innerhalb von 10 Werktagen keine Annahmeerklärung des Anbieters erhalten, ist er nicht mehr an seinen Antrag gebunden.

• Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Die in den jeweiligen Angeboten aufgeführten Preise stellen Endpreise dar. Sie beinhalten alle Preisbestandteile einschließlich aller anfallenden Steuern.

(2) Soweit bei den einzelnen Zahlungsarten nicht anders angegeben, sind die Zahlungsansprüche aus dem geschlossenen Vertrag sofort und im Voraus und ohne Skontoabzug zur Zahlung fällig.

(3) Der Kunde erhält eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer.

• Leistungszeit

Soweit im Einzelfall kein fester Termin für die Erbringung der Dienstleistung vereinbart ist, erfolgt die Erbringung der Dienstleistung innerhalb von vier Wochen nach Vertragsschluss.

Soweit eine Mitwirkungspflicht des Kunden notwendig ist, beginnt die Frist nicht zu laufen, bevor der Kunde diese Pflicht erfüllt hat.

Die Leistungszeit verlängert sich im Fall eines Streiks oder höherer Gewalt für die Dauer der Verzögerung.

- **Gewährleistung**

(1) Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

(2) Garantien im Rechtssinne gewährt der Anbieter nicht.

(3) Soweit der Kunde Unternehmer ist, gilt abweichend folgendes:

a) Der Kunde ist verpflichtet, die Dienstleistung unverzüglich und mit der gebotenen Sorgfalt auf Qualitätsabweichungen sowie sonstige offensichtliche Mängel zu untersuchen. Liegen offensichtliche Mängel vor, hat der Kunde diese binnen 10 Tagen ab Erbringung der Dienstleistung schriftlich anzuzeigen. Zur Fristwahrung reicht die rechtzeitige Absendung der Mängelanzeige.

Das Vorstehende gilt auch für später festgestellte verdeckte Mängel ab Entdeckung. Bei Verletzung der Untersuchungs- und Rügepflicht ist die Geltendmachung der Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.

b) Die Untersuchungs- und Rügeobliegenheit des Kunden gilt nicht für deliktische Ansprüche des Kunden sowie Ansprüche aus der Verletzung einer sonstigen Pflicht im Sinne des § 241 abs. 2 BGB.

c) Bei Mängeln leistet der Anbieter Gewähr durch Nacherfüllung. Die Wahl der Art der Nacherfüllung steht dem Anbieter zu. Schlägt die Mängelbeseitigung zweimal fehl, kann der Kunde nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrages (Rücktritt) verlangen.

d) Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr. Die verkürzte Gewährleistungsfrist gilt nicht für dem Anbieter zurechenbare schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. bei Arglist des Anbieters sowie bei Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB.

- **Haftung für Schäden**

(1) Der Anbieter haftet jeweils uneingeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, in allen Fällen des Vorsatzes und grober Fahrlässigkeit, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, bei Übernahme der Garantie für die Beschaffenheit der Ware, bei Schäden nach dem Produkthaftungsgesetz, bei Verzugsschäden (§ 286 BGB) und in allen anderen gesetzlich geregelten Fällen.

(2) Sofern wesentliche Vertragspflichten (Kardinalspflichten) betroffen sind, ist die Haftung des Anbieters bei leichter Fahrlässigkeit auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden

beschränkt. Wesentliche Vertragspflichten (Kardinalspflichten) sind wesentliche Pflichten, die sich aus der Natur des Vertrages ergeben und deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährden würde sowie Pflichten, die der Vertrag dem Anbieter nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst möglich machen und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

(3) Bei der Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen ausgeschlossen.

(4) Soweit die Haftung für Schäden dem Anbieter gegenüber ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadenersatzhaftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

(5) Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Der Anbieter haftet insoweit weder für die ständige noch ununterbrochene Verfügbarkeit der Webseite und der dort angebotenen Dienstleistung.

- **Zurückbehaltungsrecht**

Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Kunde nur ausüben, soweit es sich um Forderungen aus demselben Vertragsverhältnis handelt.

- **Rechtswahl, Erfüllungsort, Gerichtsstand**

(1) Es gilt deutsches Recht. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit hierdurch der durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates des gewöhnlichen Aufenthaltes des Verbrauchers gewährte Schutz nicht entzogen wird (Günstigkeitsprinzip).

(2) Erfüllungsort für alle Leistungen aus den mit dem Anbieter bestehenden Geschäftsbeziehungen sowie Gerichtsstand ist Sitz des Anbieters, soweit der Kunde nicht Verbraucher, sondern Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentliche-rechtliches Sondervermögen ist. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder der EU hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Die Befugnis, auch das Gericht an einem anderen gesetzlichen Gerichtsstand anzurufen, bleibt hiervon unberührt.

(3) Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden ausdrücklich keine Anwendung.